

Erledigt

macOS High Sierra Erfahrungen

Beitrag von „MacGrummel“ vom 16. September 2017, 12:09

FusionDrives sind keine Hybrid-Platten, sondern Hybrid-RAIDs aus mindestens zwei Festplatten. Dass das mit APFS da erstmal nichts wird, bzw. auch nichts werden kann, ist aber keine neue Nachricht. Spannend finde ich, dass ich noch nirgends etwas zu Apples Freigabe von High Sierra auf FusionDrives gelesen habe.

Bei den ersten Betas stand die Warnung ausführlich in den Dokumenten.

Wenn ich dem hier jetzt folge, gehe ich davon aus, dass FusionDrives genau wie langsame SSDs und wie HDDs behandelt werden und da einfach kein APFS angeboten wird beim Installieren von High Sierra, das war bei den Solo-Platten bei den Betas so und wird dann bei der Release-Version von 10.13 nicht anders sein. Da kannst Du dann höchstens mit dem Festplatten-Dienst-Programm aus Standard-HFS+-Platten trotzdem APFS machen.

Das Problem hier bei FusionDrives ist doch, dass mit APFS ihre Grund-Idee und -Einstellung auf den Kopf gedreht wird: bisher werden stets die benutzten und veränderten Daten auf dem schnellen Teil abgelagert. Unter APFS wird aber nur mit Verweisen auf die Veränderungen gearbeitet, die Grunddatei bleibt, wo und wie sie ist.

Wenn man das natürlich dahin optimiert, könnte Apple in Zukunft FusionDrives mit sehr kleiner SSD und enormer Arbeitsgeschwindigkeit anbieten, sozusagen Intels neue Speicher-Technik Optane (die bisher keiner haben möchte..) in ein logisches Speichermedium mit hinein bauen.

Aber erstmal steht die eine Technik gegen die andere. Meine FusionDrives laufen bisher auch alle mit Sierra oder El Capitan ganz ordentlich.

Dass man 1-TB-SSDs (fast) bezahlen kann ist ja auch noch nicht so lange, aber die sind zu FusionDrives jetzt eine sinnvolle Alternative, so wie es vorher anders herum war..